

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

XXIV. GP.-NR

1651/A(E)

08. Juli 2011

der Abgeordneten Dr. Beläkowitsch-Jenewein, Dr. Rosenkranz,
und weiterer Abgeordneter

betreffend kostenlose FSME-Impfung für schulpflichtige Kinder

Die Frühsommer-Meningoencephalitis ist eine Viruserkrankung, welche durch Zecken übertragen wird. Die Ansteckung erfolgt in der warmen Jahreszeit. Gegen FSME gibt es keine wirksame Behandlung, den einzigen Schutz stellt die Impfung dar. Für Familien mit mehreren Kindern und für Alleinerzieher stellen aber die Kosten der Impfung häufig eine enorme Belastung dar. Gerade in wirtschaftlich schweren Zeiten treffen die Kosten dieser Impfung vor allem Familien mit mehreren Schulkindern besonders hart. Es ist daher zu befürchten, dass die Zahl der Impfungen in den nächsten Jahren abnehmen und gleichzeitig die Zahl der Erkrankungen ansteigen wird.

Immer mehr Schulen verlangen eine Impfung der Kinder, damit diese auf Schulwandertagen oder Schullandwochen mitfahren dürfen, ohne einem FSME-Risiko ausgesetzt zu sein. Sozial schwächere Familien und Alleinerzieher warten diese Impfung aus Kostengründen oft ab und lassen die Kinder erst später impfen. Die Übernahme der Kosten für die FSME-Impfung durch das BMUKK für schulpflichtige Kinder wäre ein sinnvoller Schritt, um die Gesundheit unserer Schüler zu sichern. Eine Kostenübernahme der Impfung ist nicht nur aus gesundheitlicher, sondern auch aus volkswirtschaftlicher Sicht in jedem Fall rentabel.

Daher stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung und insbesondere die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur werden aufgefordert, unverzüglich alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, dass die FSME-Impfung für Schulkinder künftig kostenlos ist."

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuss beantragt.

